

## 2P plus Schülerinnen und Schüler gestalten ihr schulisches Umfeld

Im Schuljahr 2021/22 ist es zwei Projekten in Pirmasens unter der Leitung des IB in besonderer Weise gelungen, die an 2P plus teilnehmenden zugewanderten Schülerinnen und Schüler an der Gestaltung ihres schulischen Umfelds zu beteiligen.

18 Schülerinnen und Schüler der BVJ-S Klasse der Berufsbildende Schule Pirmasens haben sich von der Idee der „Essbaren Stadt“ inspirieren lassen und diese in die Schule transportiert.

Die SuS haben festgestellt, dass einige der Pflanzkübel in der Schule sehr vernachlässigt waren und äußerten den Wunsch diese neu anzulegen. Den Einstieg in das Projekt bildete eine Diskussionsrunde über die Flora der Heimatländer der SuS und ihnen bereits bekannte Pflanzenarten. Über Arbeitsblätter, Wort-Bild-Karten etc. haben die SuS Begriffe, Werkzeuge, Tätigkeiten rund um Garten und Gartengestaltung kennengelernt. Auf Exkursionen wurde erlebt, wie Parks, Gärten etc. gestaltet werden können. Als Aufhänger dazu diente das Projekt „Essbare Stadt“ der Stadt Pirmasens, bei dem in verschiedenen Bereichen der Stadt Pflanzkübel, Parks, Freiflächen etc. mit essbaren Pflanzen bepflanzt werden, die auch von jedem beerntet werden dürfen.



### Schüler gestalten ihr Umfeld

So inspiriert machten sich die SuS zunächst an die Planung ihrer eigenen Pflanzkübel und nach einem umfangreichen Arbeitsprozess entstanden Pflanzkübel mit Erdbeeren und Melisse, mit einer mediterranen Kräutermischung, mit Küchenkräutern und mit Sonnenblumen.

Die Schülerinnen und Schüler lernten verschiedene Berufe rund um Natur- und Umweltthemen kennen. Durch den handlungsorientierten Zugang haben sie außerdem **wichtige Schlüsselkompetenzen** für ihren weiteren Bildungsweg erworben.

Gefragt waren neben Kreativität und Sorgfalt bei der Zusammenstellung der Pflanzen auch räumliches Denkvermögen und mathematisches Verständnis bei der Volumenberechnung der Pflanzkübel, sowie Organisationsfähigkeit, Kommunikation und Teamfähigkeit.



Das Schulgebäude der Landgraf-Ludwig-Realschule plus in Pirmasens wird generalsaniert. Der Projektleiterin ist es vor Abriss des alten Gebäudes gelungen eine alte Schultür zu retten.

Sowohl die Schulleitung als auch die am Projekt beteiligten SuS waren von der Idee begeistert, dieser Tür neues Leben einzuhauchen und sie als Erinnerungsstück im neuen Schulgebäude auszustellen. Aus diesem Grund war es von Anfang an Konsens in der Gruppe, dass dieses **Produkt mit größtmöglicher Sorgfalt als Jahresprojekt** umgesetzt wird, mit dem Ziel, die Tür feierlich bei der Eröffnung des neuen Schulgebäudes der Schule zu übergeben.

Die Schülerinnen und Schüler haben über eine Befragung der Schulgemeinschaft die Übersetzung des Spruches „Lernen eröffnet dir die Welt“ in insgesamt 20 Sprachen zusammengetragen. Gemeinsam wurden verschiedene Möglichkeiten recherchiert die Tür zu beschriften und es wurden verschiedene Techniken ausprobiert.

Die am Projekt beteiligten SuS sollen (und wollen), auch wenn sie zum Zeitpunkt der Einweihung des sanierten Gebäudes andere Schule besuchen, die Tür bei der Eröffnung übergeben.

**Die SuS waren von Anfang an begeistert, dieses Projekt umzusetzen und der Gedanke, einen eigenen Beitrag zum neuen Schulgebäude zu leisten war ein starker Motivator. Eigene Ideen einzubringen, diese zu präsentieren, umzusetzen und später das Ergebnis in einem so feierlichen Rahmen zu übergeben, hat das Gefühl der SuS gestärkt, ein wichtiger Teil der Schulgemeinschaft zu sein und gemeinsam etwas Großes auf die Beine zu stellen.**

Zugehörigkeit, Teamgefühl, das Wissen, dass jede\*r Einzelne mit den eigenen Talenten und Voraussetzungen gefragt ist und gesehen wird, waren entscheidend für den Erfolg des Projekts. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler haben während des Arbeitsprozesses nicht nur ihren Wortschatz im beruflichen/handwerklichen Bereich erweitern können, sondern auch durch die vielfältigen Kommunikationsanlässe große Fortschritte in ihrem Spracherwerb gemacht.



Schüler gestalten ihr Umfeld